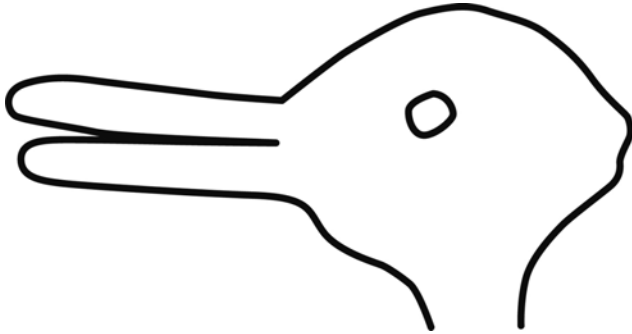


KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrheit



Aus
blick

Mo, 7.2.2011, 19:30 Uhr

Quantenphysik - Und wo bleibt dabei unsere Seele?

Vortragender: Anton Zeilinger

Gastgeber: Alexander Wilhelm



Wie lange können wir uns unser
Gesundheitssystem (noch) leisten?

Gerald Pruckner

Volkswirtschaftler,
Professor für Gesundheitsökonomie
an der JKU Linz

Gastgeberin:
Elfie Schulz

Montag, 31.01.2011
Beginn: 19.30 Uhr

KEPLER SALON

www.kepler-salon.at/wahrheit

Kepler Salon

Rathausgasse 5
4020 Linz
info@kepler-salon.at
www.kepler-salon.at

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /
Begrenzte Platzanzahl

forte FortBildungszentrum

Elisabethinen Linz GmbH
Museumstrasse 31, 4020 Linz
T +43 732 770833
F +43 732 781738
E-Mail: info@kepler-salon.at
Web: www.forte.or.at
Geschäftsführer: Hermann Diller

Kepler Salon 2011

Inhalt
forte FortBildungszentrum
Elisabethinen Linz GmbH
Geschäftsführer: Hermann Diller
Content: Hermann Diller, Iris Mayr,
sowie Vortragende des
Kepler Salon

Projektteam

Christine Haiden, Iris Mayr,
Elfie Schulz
forte: Vanessa Wagner,
Hermann Diller
info@kepler-salon.at

Programmkoordination

Iris Mayr

Verein Freunde Kepler Salon

Präsidentin Elfie Schulz

Advisory Board

Rudolf Ardel, Peter Becker,
Marianne Betz, Roland Gnaiger Franz
Gruber, Christine Haiden, Gerald
Hanisch, Franz Hannoncourt, Claus
Pias, Elfie Schulz, Constanze Wimmer

Grafische Gestaltung

Printgrafik: www.eigenart.co.at

Internetservices

Studio Bendl OG: Erich Bendl,
Thomas Bendl

Redaktion/Lektorat

textstern*: Ulrike Ritter

Wir danken unseren Sponsoren für die
großzügige Unterstützung





Elfie Schulz

Die überzeugte Linzerin Elfie Schulz war beruflich in Frankreich und Kanada unterwegs. Nach ihrer Rückkehr nach Linz war sie Gründungsmitglied der Kommunikations-Service-Klubs ITC und Kiwanis und leistete insbesondere beim ersten Kiwanis-Frauenclub im deutschsprachigen Raum wichtige Pionierarbeit. Seit über 20 Jahren veranstaltet Elfie Schulz Kulturveranstaltungen und Salons zu verschiedensten Themen, Anlässen und Schwerpunkten. Seit 2002 ist sie als freie Mitarbeiterin am Brucknerhaus Linz tätig und bearbeitet dort die Bereiche Marketing und Sponsoring. Im Jahr 2005 wurde sie aktives Mitglied des Kulturvereins „sunnseitn“. Initiatorin der Freunde des Kepler Salon 2009 und seit 2010 Präsidentin im neu gegründeten Verein Freunde Kepler Salon.

Keplers Wohnhaus steht wieder ganz im Zeichen der spannenden Begegnung mit Wissenschaft

Der Kepler Salon startet in das dritte Jahr! Die ersten Fragestellungen 2011 sind vielfältig wie gewohnt: Weltraumarchitektur, Architektur jenseits des Erdhorizonts? Ist WikiLeaks wirklich etwas Neues? Oder Wie lange können wir uns das Gesundheitssystem (noch) leisten?

Der Kepler Salon leistet als Schaufenster der Wissenschaften und als Schaltstelle im Spannungsfeld zwischen Forschung und Alltag einen wichtigen Beitrag zur Lebenskultur in Linz.

Die Frage, wie lange wir uns unser Gesundheitssystem leisten können, ist volkswirtschaftlich nur sehr schwer zu beantworten. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt sind die öffentlichen und privaten Ausgaben für Gesundheit in den letzten Jahren moderat angestiegen. Eine isolierte Betrachtung der Kostenseite, die die Nutzen der Gesundheitsversorgung vernachlässigt, ist allerdings nicht zielführend. Wird an der (politischen) Zielsetzung festgehalten, dass die öffentlichen Ausgaben in den nächsten Jahren nicht mehr steigen sollen, sind verschiedene Szenarien denkbar: Auf der einen Seite steht die Möglichkeit, den ökonomischen Druck abzubauen, indem Ineffizienzen im System beseitigt werden, auf der anderen Seite könnten Rationierungsmaßnahmen stehen. Und schließlich könnte eine Zunahme der privaten Gesundheitsfinanzierung zu stärkeren Verteilungswirkungen führen.

Gerald Pruckner

Gerald Pruckner studierte Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz, wo er auch promovierte. Als Visiting Scholar folgte ein einjähriger Auslandsaufenthalt an der University of California in Berkeley. Im Jahr 2001 wurde Pruckner die Lehrbefugnis für Volkswirtschaftslehre verliehen. Zwischen 2002 und 2006 war er Professor für Finanzwirtschaft an der Universität Innsbruck. Seit Anfang 2011 hat Gerald Pruckner eine Professur für Gesundheitsökonomie an der JKU inne. Neben der Gesundheitsökonomie gehören angewandte Ökonometrie und verhaltensorientierte Ökonomie zu seinen Forschungsschwerpunkten.

